



## »Wir bieten kostengünstig schöne Ferien an«

**Im Wortlaut von Gesine Löttsch, 04. August 2010**

Wie in jedem Jahr sind die Mitglieder der Fraktion DIE LINKE während der so genannten Parlamentarischen Sommerpause viel in ihren Wahlkreisen unterwegs. Vor Ort nehmen sie sich der Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger an, besuchen Betriebe und Vereine, engagieren sich für lokale und regionale Anliegen. Auf [linksfraktion.de](http://linksfraktion.de) schreiben die Parlamentarierinnen und Parlamentarier über ihren Sommer im Wahlkreis.

Gesine Löttsch mit Kindern aus Berlin-Lichtenberg am Groß Leuthener See bei Klein-Leuthen im Spreewald

Baden gehen, mit Ruderbooten auf dem See nach Neptun oder anderen Wesen Ausschau halten, am Lagerfeuer sitzen und Knüppelkuchen backen und nicht zu vergessen: die abendliche Disco. Ich denke noch sehr gern an meine Ferienzeit zurück, die so oder so ähnlich viele von uns erlebt haben.

In Klein-Leuthen im Spreewald habe ich gestern zwölf Kinder aus meinem Wahlkreis Berlin-Lichtenberg

besucht, die dort ihre Sommerferien verbringen. Am Eingang begrüßte mich die zwölfjährige Jasmin. Mit ihrer Schwester kam sie gerade von einer Wanderung zurück und führte mich über das Feriengelände. Dort stehen dem Verein »Kinder an die Macht« zwei Häuser zur Verfügung. Seit zehn Jahren organisiert der Verein Ferienreisen für Kinder. Vom Sportplatz über die Spielwiese bis hin zur Freiluft-Kegelbahn gibt es alles, was das Kinderherz begehrt - und das alles in unmittelbarer Nähe zum Groß Leuthener See.

Der Lichtenberger Verein lebt von dem ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder. Mario Schalkowski, von Beruf Straßenbahnfahrer, leitet den Verein und fährt regelmäßig in seinem Urlaub als Betreuer mit. Er ist stolz darauf, was sein Verein in den letzten Jahren geleistet hat: »Wir bieten kostengünstig schöne Ferien an.« Es ist viel Arbeit, die, wie er sagt, aber »ganz viel Freude bereitet«. Der Verein wird zudem getragen aus Spenden von Privatpersonen und Institutionen. Beispielsweise unterstützen ehemalige Teilnehmer die Arbeit von »Kinder an die Macht.« »Für die Beköstigung sorgen wir selbst. Und unser Animationsprogramm kann sich sehen lassen«, erklärt Mario.

Meine Spende in Höhe von 2.100 Euro hat auch in diesem Jahr wieder dazu beigetragen, dass Jasmin und die anderen Kinder glückliche Ferien verbringen konnten. Ihre Eltern beziehen Hartz IV oder ein geringes Einkommen und sind nicht in der Lage, das Geld für die Ferienplätze aufzubringen. Zusätzlich beteiligten sich Marion Platta, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses, der Lichtenberger Stadtrat Andreas Prüfer sowie die Berliner Gesundheitssenatorin Katrin Lompscher von der LINKEN an der Finanzierung.

Mittlerweile sind auch die anderen Kinder von der

Wanderung zurückgekehrt und können es kaum abwarten, von ihren Ferienerlebnissen zu berichten. Dass es zur Abwechslung ein wenig regnet, macht keinem etwas aus. Charlene erzählt von einem Indianerfilm und ihrem ersten Taucherlebnis. »Aber manchmal vermisse ich Mama schon«, fügt die Kleine hinzu.

Vieles von dem, was die Kinder an schönen Erfahrungen machen konnten, ist nur dank der Hilfe von privaten Spenden möglich gewesen. Wünschenswert wäre, dass viel mehr Kinder davon profitieren könnten. In den festen Hartz IV Regelsätzen für Kinder sind Ferienerlebnisse nicht vorgesehen, und kein Arbeitgeber, der einen Minilohn zahlt, fragt danach, ob die Kinder seiner Angestellten schöne Ferien verbringen können. Es bleibt abzuwarten, ob die Bundesregierung das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach Kinder von Hartz IV Empfängern besser als bisher gestellt werden müssen, ernst nimmt.

Von Gesine Löttsch

[linksfraktion.de](http://linksfraktion.de), 4. August 2010

Zur Übersichtsseite der Reihe Sommer im Wahlkreis